

Fragen

für die Fragestunden der Sitzungen des Deutschen Bundestages

am Mittwoch, dem 21. April 1993

am Donnerstag, dem 22. April 1993

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Albowitz, Ina (F.D.P.)	34, 35	Jäger, Claus (CDU/CSU)	11, 12
Augustinowitz, Jürgen (CDU/CSU)	19, 28	Dr. Jüttner, Egon (CDU/CSU)	26, 27
Caspers-Merk, Marion (SPD)	7, 8	Kubatschka, Horst (SPD)	10, 33
Catenhusen, Wolf-Michael (SPD)	3, 4	Lederer, Andrea (PDS/Linke Liste)	36, 37
Duve, Freimut (SPD)	22	Lowack, Ortwin (fraktionslos)	9
Erlar, Gernot (SPD)	20, 21	Mehl, Ulrike (SPD)	17, 18
Ganseforth, Monika (SPD)	31, 32	Müller, Albrecht (Pleisweiler) (SPD)	38, 39
Gilges, Konrad (SPD)	29, 30	Reuter, Bernd (SPD)	1, 2
Harries, Klaus (CDU/CSU)	15, 16	Wallow, Hans (SPD)	23, 40
Hedrich, Klaus-Jürgen (CDU/CSU)	43, 44	Walter, Ralf (Cochem) (SPD)	41, 42
Hilsberg, Stephan (SPD)	13, 14	Würfel, Uta (F.D.P.)	5, 6
Dr. Hirsch, Burkhard (F.D.P.)	24, 25		

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	Seite
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Forschung und Technologie	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Frauen und Jugend	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	6
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes	7
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern	8
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft	8
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	10
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr	10

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Raumordnung,
Bauwesen und Städtebau**

1. Abgeordneter
**Bernd
Reuter**
(SPD) Treffen Presseberichte zu, die besagen, daß beim Bau des Bonner Abgeordnetenhochhauses bautechnische Mängel durch die Beschäftigung von Schwarzarbeitern und Asylbewerbern entstanden sind?
2. Abgeordneter
**Bernd
Reuter**
(SPD) Wenn ja, wie beurteilt die Bundesregierung diese Vorgänge?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Forschung
und Technologie**

3. Abgeordneter
**Wolf-Michael
Catenhusen**
(SPD) Trifft es zu, daß sich bis auf die Universität von Arizona alle amerikanischen Partner aus dem Projekt des Mount Graham International Observatory (MGIO), an dem die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) beteiligt ist, zurückgezogen haben?
4. Abgeordneter
**Wolf-Michael
Catenhusen**
(SPD) Aus welchen Gründen haben diese Institutionen ihre Beteiligung aufgekündigt, und ergeben sich daraus nach Auffassung der Bundesregierung Gründe, die Beteiligung der MPG zu überdenken?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz

5. Abgeordnete
**Uta
Würfel**
(F.D.P.) Ist der Bundesregierung bekannt, daß einzelne Betriebsrenten, wie z. B. der Bochumer Verband, in den Satzungen festgeschrieben haben, daß Abtretungen gegenüber jedermann nicht möglich sind und zur Folge haben, daß geschiedene

Frauen nur dann im Rahmen des Versorgungsausgleiches bedacht werden, wenn das Familiengericht ausdrücklich eine Verfügung zur Abtretung im Rahmen des Scheidungsverfahrens erläßt?

6. Abgeordnete
**Uta
Würfel**
(F.D.P.)

Falls die Bundesregierung meine Auffassung teilt, daß in vielen Fällen aus Unkenntnis dieses Sachverhalts die Frauen elementar beim Versorgungsausgleich benachteiligt werden, was gedenkt sie dagegen zu tun?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

7. Abgeordnete
**Marion
Caspers-Merk**
(SPD)

Kann die Bundesregierung bestätigen, daß entgegen bisher bekanntgewordener Planung, über den März 1994 hinaus bis zu 1000 Soldaten der deutsch-französischen Brigade auf dem bisherigen Fliegerhorst Bremgarten untergebracht werden sollen, da die eigentlich vorgesehenen Wohn- und Dienstgebäude in Müllheim renoviert bzw. umgebaut werden, und wurde der Brigade für die Nutzung von Bremgarten zusätzlich als Ausweichstandort eine längerfristige Option eingeräumt?

8. Abgeordnete
**Marion
Caspers-Merk**
(SPD)

Wann kann nach Ansicht der Bundesregierung der eigentlich als Anschlußnutzung für den Fliegerhorst Bremgarten vorgesehene „Gewerkepark Breisgau“ definitiv eingerichtet werden, und ist die Bundesregierung bereit, den betroffenen Kommunen diesen Termin zu garantieren?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

9. Abgeordneter
**Ortwin
Lowack**
(fraktionslos)

Welche Perspektive hat die Bundesregierung zur landwirtschaftlichen Ausgleichszulage, die sich in den vergangenen Jahren, vor allem auch in den Problemzonen der alten Bundesländer in hervorragender Weise bewährt hat?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit
und Sozialordnung**

10. Abgeordneter
**Horst
Kubatschka**
(SPD)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die zunehmende Verdrängung deutscher Arbeitnehmer auf dem Bausektor durch Werkverträge mit Niedriglöhnen, und wird sie die Vorschläge der Bauindustrie aufgreifen, statt der derzeitigen Werkvertragsregelung sogenannte Gastarbeitnehmer-Verträge zu ermöglichen, mit denen Ausländer befristet direkt von deutschen Firmen angestellt und auch nach deutschen Regeln entlohnt werden könnten?
11. Abgeordneter
**Claus
Jäger**
(CDU/CSU)
- Hat die Bundesregierung geprüft, ob es rechtliche Möglichkeiten gibt, die Gewährung einer Altersrente der BfA an den früheren SED-Chef Honecker im Hinblick auf die von ihm dem deutschen Volk zugefügten unermesslichen Schäden zu verhindern, und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Frauen
und Jugend**

12. Abgeordneter
**Claus
Jäger**
(CDU/CSU)
- Trifft es nach den Erkenntnissen der Bundesregierung zu, daß das 1992 erschienene, von der „Bundesweiten Koordination Frauen gegen den § 218“ herausgegebene Buch „Vorsicht, Lebensschützer – die Macht der organisierten Abtreibungsgegner“ in weiten Teilen wörtlich aus einem Braunbuch der Stasi entnommen ist, das in den 70er Jahren aus der damaligen DDR zu Desinformationszwecken in die Bundesrepublik Deutschland eingeschleust worden war, und wie beurteilt die Bundesregierung bejahendenfalls, daß auf diese Weise Stasi-Desinformationen als seriöse Nachrichten getarnt in Deutschland verbreitet werden?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

13. Abgeordneter
**Stephan
Hilsberg**
(SPD)
- Wie sichert die Bundesregierung, daß die im Rahmen des Modellprojektes „Modellregion Psychiatrie“ in den Kreisen Bad Liebenwerda, Herzberg und Finsterwalde aufgebauten Strukturen einer wohnortnahen Versorgung psychisch geschädigter Patienten über das voraussichtliche Ende des Modellprojektes zum 31. Dezember 1993 hinaus für die Patienten erhalten bleiben?
14. Abgeordneter
**Stephan
Hilsberg**
(SPD)
- Was tut die Bundesregierung dafür, daß die im Rahmen des Modellprojektes „Modellregion Psychiatrie“ in den Kreisen Bad Liebenwerda, Herzberg, Finsterwalde eingestellten Mitarbeiter über das voraussichtliche Ende des Modellprojektes zum 31. Dezember 1993 für die notwendige weitere Versorgung der Patienten weiterbeschäftigt werden können?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit**

15. Abgeordneter
**Klaus
Harries**
(CDU/CSU)
- Haben nach Kenntnis der Bundesregierung privat errichtete und betriebene Abwasseranlagen im kommunalen Bereich einen nennenswerten Umfang erreicht, und könnten in etwa Zahlen für entsprechende private Abwasseranlagen im kommunalen Bereich in den alten Bundesländern und in den neuen Ländern getrennt genannt werden?
16. Abgeordneter
**Klaus
Harries**
(CDU/CSU)
- Ist es privaten Investoren möglich, derartige Abwasseranlagen preiswerter zu errichten und auch zu betreiben, obwohl der Stand der Technik in vollem Umfange berücksichtigt wird?
17. Abgeordnete
**Ulrike
Mehl**
(SPD)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die nicht artgerechte Haltung von Delphinen und anderen besonders geschützten Tierarten in Tiergärten, Zoos und Erlebnisparks zum Zwecke der Unterhaltung im Hinblick auf die Vorschriften des Bundesnaturschutzgesetzes und des Tierschutzgesetzes, und wie sollen diese Mißstände wirksam abgestellt werden?

18. Abgeordnete
**Ulrike
Mehl**
(SPD)
- Sollten die letzten Exemplare von seltenen, aussterbenden Tierarten in ihren natürlichen Lebensräumen bis zu ihrem Lebensende geschützt werden, oder sollten diese Tiere mit allen Risiken und zweifelhaften Erfolgsaussichten der Natur entnommen und gezüchtet werden, obwohl eine Wiederaussiedlung nur in seltenen Ausnahmefällen und mit nachteiligen Veränderungen der Tierarten gelingen kann?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes

19. Abgeordneter
**Jürgen
Augustinowitz**
(CDU/CSU)
- Was sind – nach Auffassung der Bundesregierung – die nationalen Interessen Deutschlands in der Außen- und Sicherheitspolitik?
20. Abgeordneter
**Gernot
Erler**
(SPD)
- Welche Auswirkungen hat die „Operation Deny Flight“ bisher auf die Versorgung der Zivilbevölkerung von Bosnien-Herzegowina mit humanitären Hilfsgütern gehabt?
21. Abgeordneter
**Gernot
Erler**
(SPD)
- Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung für die Zukunft, trotz der „Operation Deny Flight“ mit den serbisch-bosnischen Vertretungen zum Konsens über die Fortführung humanitärer Hilfsmaßnahmen für die Zivilbevölkerung in Bosnien-Herzegowina zu kommen?
22. Abgeordneter
**Freimut
Duve**
(SPD)
- Ich frage die Bundesregierung, aus welchen Gründen die mit Antrag der Fraktion der SPD (Drucksache 12/3355) geforderten 20 Mio. DM für Humanitäre Soforthilfe für die Menschen in Bosnien-Herzegowina – trotz der zustimmenden Beschlußempfehlung des Auswärtigen Ausschusses (Drucksache 12/3426), die im Deutschen Bundestag am 15. Oktober 1993 einstimmig angenommen wurde – nicht bereitgestellt worden sind?
23. Abgeordneter
**Hans
Wallow**
(SPD)
- Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, auch im Hinblick auf die Embargomaßnahmen der USA, um die sich dramatisch zuspitzende Versorgungssituation der Bevölkerung Kubas mit Grundnahrungsmitteln zu entschärfen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

24. Abgeordneter
Dr. Burkhard Hirsch
(F.D.P.)
- Ist es zutreffend, daß ein in Deutschland tätiger Amtsbote – verheiratet, zwei Kinder – beim Europäischen Patentamt in München 6 285 DM steuerfrei erhält, während ein beim Deutschen Patentamt in München arbeitender Amtsbote in der höchsten Dienstaltersstufe monatlich brutto 3 700 DM verdient?
25. Abgeordneter
Dr. Burkhard Hirsch
(F.D.P.)
- Was beabsichtigt die Bundesregierung zu tun, um diesen untragbaren Zustand zu beenden, daß ein EG-Bediensteter im Durchschnitt doppelt so viel verdient wie ein vergleichbarer deutscher Beamter?
26. Abgeordneter
Dr. Egon Jüttner
(CDU/CSU)
- Was unternimmt die Bundesregierung auf nationaler und auf europäischer Ebene gegen die sich abzeichnende Verringerung der Aufklärungsquote bei Verbrechen seit der Abschaffung der Kontrollen an den EG-Binnengrenzen?
27. Abgeordneter
Dr. Egon Jüttner
(CDU/CSU)
- Welchen Stand hat bis jetzt der Aufbau von Europol erreicht, und bis wann wird Europol nach Auffassung der Bundesregierung voll einsatzfähig sein?
28. Abgeordneter
Jürgen Augustinowitz
(CDU/CSU)
- Welche Auswirkungen auf die Kriminalitätsentwicklung in Deutschland hat – nach Auffassung der Bundesregierung – der seit Jahren unkontrollierte Zuzug von Asylbewerbern?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft

29. Abgeordneter
Konrad Gilges
(SPD)
- Kann die Bundesregierung bestätigen, daß neben der Übernahme von Hermes-Bürgschaften zur Absicherung der Exporte von U-Booten an Südkorea die Bundesregierung bei der Absicherung anderer Exportaufträge von U-Booten, etwa nach Argentinien, auch durch eine direkte Bürgschaft für die Zahlungen einstand, und für welche Länder trifft eine solche direkte Bürgschaft zu?

30. Abgeordneter
**Konrad
Gilges**
(SPD)
- Kann die Bundesregierung mitteilen, ob aufgrund direkter Bürgschaften des Bundes zur Absicherung der Exporte von U-Booten bereits Zahlungen geleistet wurden und aus welchem Haushaltstitel dies geschah?
31. Abgeordnete
**Monika
Ganseforth**
(SPD)
- Welche Methanverluste treten jährlich durch Undichtigkeiten an erdverlegten Gasversorgungsleitungen auf?
32. Abgeordnete
**Monika
Ganseforth**
(SPD)
- Aufgrund welcher staatlichen Rechtsgrundlage und in welchem Zeitabstand erfolgt die sicherheitstechnische Überprüfung von erdverlegten Gasversorgungsleitungen?
33. Abgeordneter
**Horst
Kubatschka**
(SPD)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Berechnungen, die in StromTHEMEN 2/93 veröffentlicht wurden, denen zufolge der Stromverbrauch aller Fernsehgeräte in Deutschland pro Jahr rund 6,2 Mrd. kWh betragen und von denen allein auf den Stand-By-Betrieb rund 1 Mrd. kWh entfallen soll, und hält sie die Aussage für realistisch, daß alle rund 33 Millionen Fernsehempfänger in Deutschland zusammen einen Anschlußwert von fast 4000 Megawatt repräsentieren, ungefähr so viel, wie man mit fünf großen Steinkohle-Kraftwerken von je 750 Megawatt Leistung abdecken könnte?
34. Abgeordnete
**Ina
Albowitz**
(F.D.P.)
- Wie beurteilt die Bundesregierung aus verbraucherpolitischen und kartellrechtlichen Gesichtspunkten die Tatsache, daß in der Bundesrepublik Deutschland seitens der Banken und Sparkassen zwei Firmen mit der Herstellung aller von ihnen ausgegebenen Euroscheckkarten beauftragt sind und Bankkunden z. B. bei Verlust ihrer Scheckkarte nach Auskunft der Dresdner Bank auf den Ersatz mindestens vier bis sechs Wochen warten müssen, da es für solche Fälle keine vorrangige zeitnahe Erledigung wie bei den Kreditkartenorganisationen gibt?
35. Abgeordnete
**Ina
Albowitz**
(F.D.P.)
- Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, auf die Banken und Sparkassen einzuwirken, um die monopolistische Marktstruktur bei der Kartenherstellung zu beenden und zu einer Änderung dieser kundenunfreundlichen Praxis bei der Scheckkartenersatzausgabe zu kommen, die zu einer gravierenden und unverhältnismäßigen Beschränkung der Betroffenen hinsichtlich der Teilnahme am üblichen Scheck- und Geldabhebungsverkehr an Bankautomaten führt?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

36. Abgeordnete
Andrea Lederer
(PDS/Linke Liste)
- Ist das vom Bundesministerium der Verteidigung am 31. März 1993 veröffentlichte Dementi, wonach Dresden zu keiner Zeit Ziel der nuklearen Einsatzplanung der NATO war, so zu verstehen, daß das gesamte Territorium der DDR zu keinem Zeitpunkt Ziel einer solchen Planung war bzw. vollständig aus ihr ausgenommen war?
37. Abgeordnete
Andrea Lederer
(PDS/Linke Liste)
- Gedenkt die Bundesregierung nach dem Ende der Ost-West-Konfrontation und der Offenlegung der militärischen Pläne der DDR und des Warschauer Vertrages ihrerseits die entsprechenden Pläne gegen das Territorium der DDR, darunter für den Einsatz von Kernwaffen, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen?
38. Abgeordneter
Albrecht Müller
(Pleisweiler)
(SPD)
- Welche Kosten sind durch die großformatigen Anzeigen des Bundesministeriums der Verteidigung unter der Überschrift „Vor neuen Aufgaben – Betr.: Bundeswehr“ (z. B. in der „Wochenpost“ vom 15. April 1993) entstanden?
39. Abgeordneter
Albrecht Müller
(Pleisweiler)
(SPD)
- Wie und von wem sind die in den Anzeigen angesprochenen „erweiterten Aufgaben“ der Bundeswehr definiert worden?
40. Abgeordneter
Hans Wallow
(SPD)
- Was veranlaßt die Bundesregierung, mit Steuergeldern zum gegenwärtigen Zeitpunkt, in dem die Frage von Einsätzen der Bundeswehr außerhalb der NATO politisch heftig umstritten und als schwebendes Verfahren beim Bundesverfassungsgericht anhängig ist, Anzeigen zu schalten (so z. B. „Wochenpost“ vom 15. April 1993), mit deren Inhalt einseitig der Standpunkt des Bundesministeriums der Verteidigung zum Ausdruck gebracht wird?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr

41. Abgeordneter
Ralf Walter
(Cochem)
(SPD)
- Ergeben sich nach Kenntnis der Bundesregierung durch die Regelung, der zufolge Kinder bis zu zwölf Jahren bei Fahrten in Pkw durch geeignete Rückhalteeinrichtungen geschützt werden müssen und grundsätzlich nur bei Benutzung

dieser Rückhalteeinrichtungen mitgenommen werden dürfen, Beeinträchtigungen beim Transport von Kindern durch Vereine oder im Rahmen von Nachbarschaftshilfe?

42. Abgeordneter
**Ralf
Walter
(Cochem)**
(SPD)

Wie können solche naheliegenden Beeinträchtigungen nach Ansicht der Bundesregierung vermieden werden?

43. Abgeordneter
**Klaus-Jürgen
Hedrich**
(CDU/CSU)

Welche Planungsdaten legt die Bundesregierung bei der Ausbaustrecke Uelzen — Stendal zugrunde?

44. Abgeordneter
**Klaus-Jürgen
Hedrich**
(CDU/CSU)

In welcher Form berücksichtigt sie die Vorschläge der Planungsgesellschaft Deutsche Einheit zu Alternativtrassen im Landkreis Uelzen?

Bonn, den 16. April 1993

